

Protokoll TeamOkratie vom 20. September 2016

in St.Johannes

Sitzungsbeginn 18:00

Sitzungsende 20:00



1. **Begrüßung**

Freddy und Rebecca haben die Leitung.

2. **Protokoll**

Das Protokoll vom März 2016 wird einstimmig beschlossen.

3. **Aktuelles aus der Jugendarbeit**

Vollversammlung:

Thema der letzten VV war ein Vortrag eines Referenten der Theaterschule Hannover zum Thema: „Wer ist Gott für mich?“. Zum Erarbeiten der Ergebnisse, die in naher Zukunft noch publik gemacht werden, wurden Arbeitsgruppen gebildet und Spiele gespielt.

Kritik: Die Berichte aus den Nachbarschaften, KKJD und Ähnlichen wurden weggelassen.

Koordinierungsausschuss: keine wesentlichen Dinge, Martin nimmt zum 1. Januar 2017 seine Arbeit wieder auf

Paulus-Treff: Was ist das? Alle ehrenamtlichen Gruppen aus der St.Paulus-Gemeinde treffen sich für einen Abend zu einer großen Runde. Bei der letzten Sitzung wurden die Friedhofsgruppe und Café International vorgestellt.

Jugendrat: kein Vertreter anwesend

Teamertreff: Verstärker-Anlage in St. Johannis wohl kaputt und soll auf Fehler überprüft werden

Vorstellung Miriam und Torben: Praktikanten werden sinnvoll eingesetzt und dienen als Ersatz, wenn Daniel ausfällt. Sie sollen immer ansprechbar sein.

Stadtfest: Stadtfest aus Sicht der EMMAs:

- Hat gefallen, Banner soll nicht nur von der Diakonie, sondern auch von der Evangelischen Jugend. Wir sollten mehr Präsenz zeigen. Der Auf und Abbau soll eher angekündigt werden, diesmal war das zu spontan.
- Es war sehr schön Waffeln zu verkaufen. Alles sehr witzig. Die Klausurenphase war verantwortlich für die geringen Anmeldungen. Änderungen wurden zu kurzfristig angekündigt. Generell soll wieder mehr für Jugendliche und nicht für Kinder gemacht werden (keine Spielestraße). Bewährte Methoden, wie „Ein Lächeln zum Mitnehmen“ einbringen. Problem: Es gab keine vollständigen Getränkepreislisen. Das Programm soll am besten gemeinsam beim Teamertreff erarbeitet werden.
- Die Spielestraße war stark besucht. Zwischendurch mussten Teamer vom Schminken zur Spielstraße wechseln um auszuhelfen. Das Kinderschminken wurde nicht rechtzeitig beendet, sodass die Teamer über ihre Schicht arbeiten mussten.
- Hat Spaß gemacht. Aber: Teamer sollen Pause machen, wenn wenig los ist, sonst ist das Angebot zu den Stoßzeiten unterbesetzt,.
- Hat viel Spaß gemacht, aber es waren zu wenig Teamer für die Spielestraße. Kindergottesdienst war gut, dort wurde viel Präsenz gezeigt. Hauptamtliche waren ansprechbar und besorgt. Gut war: Leute kamen spontan oder blieben länger

Probleme:

- Zu wenig Leute.
- Schminktisch zeitig beenden
- Arbeitsgruppen bilden zu verschiedenen Themen

- Teamer mehr einbeziehen
- Allgemein zu wenig Präsenz
- St.Paulus Erwachsene haben ihr Programm nicht beaufsichtigt.
- Erbsenschlagmaschine wird nicht mehr gewünscht
- Tischmangel
- Mehr Angebot für Jugendliche
- Andacht von der Evangelischen Jugend wird nicht angekündigt und nicht rechtzeitig begonnen.
- Schicht-System funktioniert nicht gut

Die Planung war durch die Abwesenheit von Flo durcheinander geraten.

Playstation 4: Nils erklärt: Das Projekt ist schon lange angedacht.

Mittlerweile wurde die Konsole schon angeschafft und durch die Ortsmittel von Holm-Seppensen bezahlt. Aktionen wie ein FIFA oder Sing-Star-Abend sind schon geplant. Die Playstation soll mit Vorsicht gebraucht werden. Es wird eine Liste angefertigt, auf der sich die Benutzer eintragen sollen, Schäden sollen sofort gemeldet werden. Offiziell wird die Konsole in Holm-Seppensen stehen, aber auch in den anderen KGs nutzbar sein.

Sonstiges:

Benefitz-Konzert: 4 Jugendliche werden als Helfer für das Konzert angeworben. Das Konzert findet am 6. November 2016 in der Kulturkirche St. Johannis statt. Es spielt die Band „Hittfelder Dutzen“

Geschenk an Daniel: Frida (Daniels Tochter) bekommt eine Karte mit Unterschriften der Jugendlichen.

Rückmeldung zu Rückmeldungen: Daniel kritisiert, dass von den Jugendlichen keine Reaktion auf Aktionen oder Ankündigungen kommt. Zu wenig Leute aus dem Verteiler kommen zu den Aktionen. Es ist frustrierend,

dass weder An- noch Abmeldungen auf Einladungen kommen. Auf Whatsapp-Nachrichten soll auf jeden Fall geantwortet werden. Daniel antwortet immer zeitnah auf die Nachrichten, Jugendliche sollen dies auch so tun. Ein Problem könnte sein: Es gibt keine Verpflichtung, da das Ganze freiwillig ist. Ansporn durch Teamer-eigene Projekte oder einen Teamvertrag werden vorgeschlagen. Eine neue Veranstaltung für die Problematik wird geplant.

Verabschiedung Jana: Daniel hält eine kurze Rede zu den Anfängen von Jana und überreicht ein kleines Präsent

4. Abendlied und Vaterunser

Das Vaterunser wurde ordnungsgemäß gebetet.

Amen

Protokoll Ende

Torben